Jugend Verbandsliga Rheinland Süd/West (HR)

SV Trier-Olewig : SV Wolsfeld
Sonntag, 27.11.2022, 15:00 Uhr

Wagner fixiert zwei Punkte für den SV Wolsfeld

Im Spiel der Jugend Verbandsliga Rheinland Süd/West (HR) traf die Mannschaft des SV Trier-Olewig am vergangenen Sonntag im 8. Saisonspiel auf die Mannschaft des SV Wolsfeld. Die Gäste entführten bei ihrem 7:3-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 2 Stunden ohne allergrößte Mühe. Den Sieg für die Mannschaft brachte Jann Wagner mit dem sechsten Punkt unter Dach und Fach. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Hubert und Wagner, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Bemerkenswert war, dass der SV Trier-Olewig dieses Match mit 2 und der SV Wolsfeld mit einem Ersatzspieler bestreiten musste.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Lorek / Sienkiewicz das Spiel gegen Hubert / Wagner noch aus der Hand und verloren mit 11: 7, 2:11, 9:11, 8:11. Meder / Melcher gelang es, Wagner / Fuxen im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Ohne Satzgewinn für Pero Lorek verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Jann Wagner. Keine Chancen hatte derweil Felix Meder bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Matteo Hubert, so dass Hubert seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Beim Spielstand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. In vier Sätzen gewann dann Paul Melcher gegen Julian Fuxen und gab dabei nur einen Satz ab. 12:10, 7:11, 9:11, 13:11, 7:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Adam Sienkiewicz und Fynn Wagner am Tisch die Klingen kreuzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:4. Pero Lorek verlor daraufhin sein Spiel gegen Matteo Hubert unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 7:11, 9:11, 1:11. Beim folgenden 0:3 gegen Jann Wagner fand Felix Meder von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Fynn Wagner wurden Paul Melcher unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 2:7. Adam Sienkiewicz kam mit der Spielweise von Julian Fuxen am Tisch hingegen gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Der Ausgang im letzten Match führte damit zu einem finalen Endstand von 7:3 für den SV Wolsfeld.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des SV Trier-Olewig die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 11:5 bei 5 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des SV Wolsfeld erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 15:1. Auch für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

Statistik:
SV Trier-Olewig
Doppel: Lorek / Sienkiewicz 0:1, Meder / Melcher 1:0
Einzel: P. Lorek 0:2, F. Meder 0:2, P. Melcher 1:1, A. Sienkiewicz 1:1
SV Wolsfeld

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2023 (21:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Hubert / Wagner 1:0, Wagner / Fuxen 0:1
Einzel: M. Hubert 2:0, J. Wagner 2:0, F. Wagner 2:0, J. Fuxen 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2023 (21:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").